



## Gartenarbeiten im September

Liebe Gartenfreunde,  
der September ist der richtige Zeitpunkt für das Errichten eines Hochbeetes.  
Nun fallen viele Schnittmaßnahmen an, sodass man das anfallende Material (Äste, Laub, Rasenschnitt), im Untergrund des Hochbeetes verarbeiten kann.

Wer sich die Arbeit machen möchte, sammelt jetzt die Samen der einjährigen Blühpflanzen ein, z.B. Wicken, Kapuziner, Lein usw. Die Aufbewahrung sollte in Papiertüten an einem luftig kühlen und trockenen Ort erfolgen. Das Lagern in Gläsern oder Plastiktüten hat sich als ungeeignet herausgestellt, da durch die Restfeuchte in den Samen Fäulnis entstehen kann.

Was muss jetzt in die Erde?

- Kaltkeimer wie Eisenhut, Phlox, Fackellilie, Frauenmantel, Pfingstrosen, Königskerze, Trollblume, Guter Heinrich, Leberblümchen, Äsop, Waldmeister, Bärlauch usw. Diese Pflanzen brauchen die Winterkälte um im Frühjahr wachsen zu können.
- - Pflanzenzwiebeln wie Krokusse, Tulpen, Narzissen, Zierlauch, Schneeglöckchen, usw. müssen jetzt in die Erde um im Frühjahr zu blühen.

Auch Ilex, Rhododendron und Kirschlorbeer werden jetzt gepflanzt um vor der Winterpause ein ausreichendes Wurzelwerk bilden zu können.

Im Frühherbst ist der ideale Zeitpunkt, um neue Gemüsebeete anzulegen, die man direkt mit Herbstgründung (z.B. Terra F.) bestellen kann. Damit ist der Boden für die neue Saison perfekt vorbereitet.

Anfang bis Mitte September die Rosen mit Kaliumdünger behandeln, er schützt die Rosen vor Verholzung und macht sie frostresistent.

Bei den anstehenden Reinigungsarbeiten an den Nistkästen bitte Handschuhe tragen, da Kurzzeit Untermieter, wie Fledermäuse oder Haselnussmaus dort Unterschlupf gefunden haben könnten.

Für unsere stacheligen Gartenmitbewohner sollten wir ein Igelhotel bereit stellen, das schnell gebaut und dabei sehr hilfreich ist.

Um den Teich vor Herbstlaub zu schützen deckt man ihn mit einem Laubschutznetz ab.

Liebe Kleingärtner nun noch eine Bitte an Euch: Teilt Eure Ernteerfolge mit den Spaziergängern in unseren Anlagen. Hängt ein Körbchen mit überschüssigem Obst, Gemüse oder Kräuter einfach mit einem Zettel versehen am Gartenzaun an. Bei uns trifft die's immer auf regen Absatz .

Mit Gärtnerischen Gruß , Bezirks Gartenfachberaterin  
Beate Daecke

